

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Land-Recht, Der Fürstenthumner und Landen Der
Marggraffschafften Baaden und Hachberg,
Landgraffschafft Sausenberg, und Herrschafft Rötteln,
Badenweiler, Lahr und Mahlberg [et]c.**

Karl Wilhelm <III., Baden-Durlach, Markgraf>

Durlach, 1710

Der Siebenzehende Titul.

urn:nbn:de:bsz:31-67425

Der Siebenzehende Titul.

Von Exceptionen/ Einreden oder Außzügen
des Antworters.

DA nun der Kläger sein Klag/ wie sichs ge-
büht/ fürbracht/ ist dem Antworter zugelassen/ sein
rechtmässige Defension und ordentliche Gegenwehr
zuthun/ auch seine gebührende Exceptiones und Ein-
reden/ Da Er deren hat/ darwider vorderst einzubringen.

§. I.

Und dieweil fürnemblich zweyerley Exceptiones und Ein-
reden in dem Rechten sich finden/ nemblich dilatoria, das ist/
verzügige/ welche die Hauptsach nicht abstellen/ sondern ein zeit-
lang verhindern und auffhalten/ und dann peremptoria, das
ist/ endliche und außlöschliche Einreden/ so die Hauptsach gänzt-
lich abstellen und auffheben/ so ist darvon nachfolgender Bericht
zumercken.

§. II.

Die Exceptiones dilatoria, oder verzügige Einreden/
seind/ da wider den Gerichtszwang Einrede geschihet/ und der
Beklagte vermeint/ daß er vor dem Richter/ für den er citirt
worden/ zu erscheinen/ und zu rechten nicht schuldig seye/ wel-
che Einred declinatoria fori genennet wird.

§. III.

Item/ so wider eine oder mehr Richters- Personen/ umb
Argwohns oder Partheyligkeit/ oder sonst anderer Ursachen
willen/ excipirt wird/ zu Latein Exceptio recusationis genandt.

§. IV.

Item/ da wider des Klägers Person/ als daß Er im Rech-
ten zustehn nicht tauglich/ der Antworter excipiret.

§. V.

Item/ da die Partheyen schon allbereit anderswo gegen
einander in Recht erwachsen/ und dannoch der Kläger den Ant-
worter eben umb gleicher Sach willen/ in einem andern Gericht
fürnehmen wolte/ welche Einrede die Rechtsgelehrten Excepti-
onem litis pendentiae nennen.

Item

§. VI.

Item/ so die Klag oder Libell, als unformblich/ ungeschickt/ und zur Sach untauglich/ angefochten und verworffen wird.

§. VII.

Solche und andere dergleichen auffzügige Excepciones und Einreden/ sollen vor Befestigung des Kriegs/ alle mit einander auff einen Termin fürgebracht/ und hiemit kein böshaffter Verzug der Sachen gesucht werden.

§. VIII.

Die Peremptoriae, oder endliche und auflöschliche Einreden/ seind/ die Aufzüge einer geurtheilten oder vertragenen Sachen/ nemblich die Exceptiones rei judicatae, transactionis, Item/ die Exceptiones eines Gedings/ das jenig nicht zu fordern/ darumb einer geklagt/ Pactum de non potendo genandt. Item/ die Aufzüg wider Betrug/ Forcht/ Irthumb/ ic. Exceptiones doli, metus, erroris und was andere mehr seyn möchten/ die werden nach Befestigung des Kriegs fürgewendet. Doch mag man von denselben/ auch vor der Befestigung des Kriegs/ protestiren/ ungefährlich auff disen schlag: Ich will mit Vorbehalt gebührender Exceptionen den Krieg Rechtens/ mit Ja (oder Nein) contestirt haben.

§. IX.

Und werden under disen peremptorischen Exceptionen etliche gefunden/ welche litis finitæ genandt werden/ die haben/ vermög der Rechten/ diese Art/ und Freyheit/ daß sie/ vor Befestigung des Kriegs/ in vim dilatoriarum, das ist/ die Hauptsach eine zeitlang zu verhindern und auffzuhalten/ oder nach Befestigung des Kriegs/ in vim peremptoriarum, das ist/ wie andere endliche und auflöschliche Einreden/ die Hauptsach gänzlich abzuschneiden/ fürgewendet werden mögen: Als da jemand über geurtheilte/ vertragene/ und vorhin geendete Sachen/ von neuem beklagt würde. Und damit die Sach nicht verlängert/ und auff die lange Bancf gespilet werde/ sollen dise peremptorische Exceptionen gleicher Gestalt auch zumal/ wie oben von den dilatoriis Meldung beschehen/ fürgewendet werden.

§. X.

Es soll auch zu Erörterung und Ausführung beederley dilatorischer und peremptorischer Exceptionen, jeder theil seine Nothdurfft/ allein mit zweyen Schrifften oder Reden fürbringen/ es wäre dann/ daß Unsere Beampre und Gericht/ auß sonderbaren bewegenden Ursachen/ mehrers fürzubringen/ vergonneren.